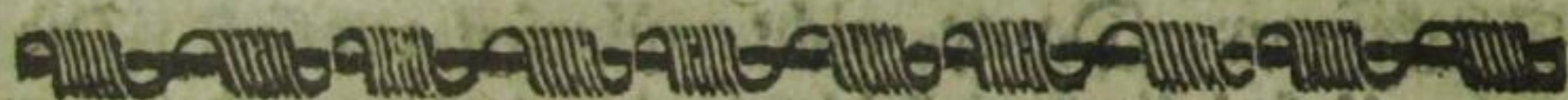


ches ist neu; und kein Freund solcher Untersuchungen wird das Buch ohne Zufriedenheit aus der Hand legen. Wir sehen der Fortsetzung mit Vergnügen entgegen. Daß wir dem Verf. nicht viel Hoffnung machen können von harten Dogmatikern viel Beifal einzuerndten, wird er sich hoffentlich nicht wundern lassen. —

3* 17.



XVII.

Ludwig Ariosto's, von den Italiänern der Göttliche genant, wüthender Roland. Ein Heldengedicht in sechs und vierzig Gesängen. Ins Deutsche übersezt. Lemgo, im Verlage der Meneischen Buchhandlung, 1777. vier Theile bis 1778.

Ist es nicht sonderbar, daß sich in Deutschland, dem überseztüchtigen Deutschland, bis jezt noch keiner an eine Berdeutschung des Ariosto gewagt hat, eines Dichters, der für jede Art von Lesern so viel Anziehendes und Reizendes hat, der durch die wahrsten, treffendsten Schilderungen der Charaktere und Leidenschaften, durch die lebendigste, anschaulichste, täuschendste Darstellung so mannichfacher Gegenstände aus dem ganzen Gebiet der Natur und Kunst, den Geist ergötzt und fesselt und durch das verflochtenste Labyrinth der wunderbarsten Begebenheiten, worin man aber immer

S 2

mes